

## Gartenrebellen: 10 Wege, um die Revolution in deinem Garten zu säen (und warum du in die Schlacht ziehen musst)

Daisy Luther, [Der Bio-Prepper, Waking Times](#), übersetzt von Antares



Vielleicht findet der nächste Revolutionskrieg in einem Gemüsegarten statt.

Anstelle von Kugeln wird es Samen geben. Statt chemischer Kriegsführung wird es Regenwasser geben, das sorgfältig von den Dachrinnen des Hauses gesammelt wird. Anstelle der Soldaten in Schutzwesten und mit Helmen werden dort Hinterhof-Rebellen sein, mit nackten Füßen, abgeschnittenen Jeans-Shorts und breitkrempigen Hüten. Statt des Todes wird es Leben geben, das durch die Ernte von selbst angebauten Produkten aufrecht erhalten wird. Kinder werden Zeugen dieser Schlachten sein, doch anstatt traumatisiert zu werden, sind sie glücklich, schmutzig und gesund, während sie über all die Wunder lernen, die in einem kleinen Stück Land oder einem Topf mit Erde stattfinden.

An jedem Tag, an dem die grossen Industrien unsere Nation auführen, werden viele Schritte in Richtung des Nahrungstotalitarismus unternommen. Jene tun dies unter dem Deckmantel der „Nachhaltigkeit“, was sie jedoch tatsächlich zu erhalten versuchen, sind NICHT unsere natürlichen Ressourcen, sondern ihre Kontrolle.

Einer der inspirierendsten, schön geschriebenen Artikel, die ich seit langem lesen durfte, stammt von Julian Rose, einem Landwirt, Schauspieler, Aktivisten und Schriftsteller. Er hat einen Artikel mit dem Titel „[Ziviler Ungehorsam oder Tod durch Design](#)“ geschrieben, und er ist

ein „Muss“ für jeden, der an die Bedeutsamkeit natürlicher Nahrungsquellen glaubt:

*„Von nun an, sofern wir uns nicht von der Unterwerfung durch die zentralisierten, totalitären Regime lösen, deren Übernahme unseres Planeten fast vollständig ist, werden wir nur uns selbst rügen müssen. Denn wir sind mitschuldig daran, uns zu Sklaven des Konzernstaates und seiner Cyborg-Vollzugsarmee machen zu lassen. Das bedeutet, falls wir weiterhin durch ihre Possen hypnotisiert bleiben, anstatt unser Schicksal in die eigenen Hände zu nehmen und uns verweigern, ihren Todesurteilen nachzukommen. Diese „Verweigerung“ ist möglich, und notwendig. Doch sie wird nur dann den gewünschten Effekt haben, wenn sie zeitgleich mit der Geburt des göttlichen Kriegers, der in uns allen schläft, stattfindet. Der Krieger, der weiterschläft, wie der besessene Rip Van Winkle in den Catskill Mountains.“* ([Quelle](#))

Und es ist nicht einfach der Industrialismus, der unsere Probleme verursacht. In den USA ist eine Unterbrechung der Versorgungskette zu beobachten, seit die Menschen vor einem Jahr die Regale leer geräumt haben, und obwohl einige Dinge wieder auf Lager sind, die Vorräte sind bis heute begrenzt.

## **In den Hungertod getrieben**

Klingt es dramatisch, wenn ich behaupte, wir alle werden sterben, wenn die Dinge auf ihrem derzeitigen Pfad der (vermeintlichen) „Nachhaltigkeit“ weitergehen? Falls du glaubst, ich übertreibe, lies einfach weiter. Es ist nicht weit hergeholt zu denken, dass wir durch die Agenda 21 bald direkt in den Hungertod „versorgt“ werden.

- Die Europäische Union ist gerade dabei, alles [Saatgut zu kriminalisieren](#), das nicht „registriert“ ist. Was bedeutet, die jahrhundertealte Praxis, Saatgut von einem Jahr zum nächsten zu retten, könnte bald illegal sein.
- Das [Sammeln von Regenwasser ist in vielen Staaten illegal](#), in anderen Staaten reguliert. Die Vereinten Nationen, ihr überarbeitetes Banner der „Nachhaltigkeit“ schwenkend, planen, die Kontrolle über jeden Tropfen Wasser auf dem Globus zu übernehmen. In einigen Ländern werden Menschen, die Brunnen besitzen, jetzt besteuert und müssen für das Wasser, das aus diesen Quellen kommt, bezahlen. Nestle hat zugegeben, dass sie [meinen, alles Wasser sollte privatisiert werden](#), damit jeder für die lebensspendende Flüssigkeit bezahlen muss.
- Der [Codex Alimentarius](#) (lateinisch für „Lebensmittelkodex“) ist ein globaler Satz von Standards, geschaffen von der CA-Kommission, einem Gremium, das 1963 von einem Zweig der Vereinten Nationen gegründet wurde. Doch wie bei allen global erklärten Agenden – der dunklere Zweck von CA wird durch die Wohlfühlworte abgeschirmt. Während die USA beginnen, sich an die von der CA festgelegten „Standards“ anzupassen, wird gesundes, nahrhaftes Essen etwas sein, das man nur noch über eine Art Schwarzmarkt für biologisch erzeugte Lebensmittel kaufen kann.
- Das [1200 Seiten starke Gesetz zur Modernisierung](#) der Lebensmittelsicherheit (Food Safety Modernization Act) hat viele Kleinbauern in den Ruin getrieben, während wir auf bestrahlte, chemisch behandelte, genetisch veränderte „Lebensmittel“ angewiesen sind.

Angesichts dieses Übergriffs auf die bäuerliche Lebensweise ist der einzige und sinnvollste Akt des Widerstands, den jeder Einzelne zu leisten vermag, die Anwendung der alten Methoden und der Anbau seiner eigenen Lebensmittel. Die grossen Banken setzen sich GEGEN die

Menschen, ihre ,Verbraucher, ein und investieren immense Summen in Big Agri, bevor die vorhergesagte Knappheit die Preise noch dramatischer steigen lässt.

### **Es ist an der Zeit, ein Produzent zu werden, anstatt ein Konsument zu sein**

Ich schreibe oft über das Produzieren, statt lediglich zu konsumieren, und bei keinem Thema ist das wichtiger als bei Lebensmitteln. Wenn du deine eigene Nahrung anbaust, hast du viele Waffen in der Hand.

- **Du bewahrst deine Intelligenz, indem du dich weigerst, mit Chemikalien übergossene Lebensmittel zu dir zu nehmen.** Es ist erwiesen, die Pestizide, die grosszügig auf Lebensmittelpflanzen gesprüht werden, verringern die IQ-Punkte.
- **Du nährst deinen Körper, indem du dich mit echten Lebensmitteln ernährst.** Echte Lebensmittel, nicht pasteurisiert, nicht bestrahlt, mit kompletten, intakten Nährstoffen, werden dir ein starkes Immunsystem geben und dein Risiko für viele chronische Krankheiten senken. Ausserdem nimmst du keine giftigen Zusatzstoffe zu dir, die deinen Körper nachteilig beeinflussen.
- **Du beteiligst dich nicht an der Finanzierung von Big Food, Big Agri und Big Pharma, wenn du dein eigenes Essen anbaust.** Jeder Bissen Nahrung, der NICHT über den Lebensmittelladen gekauft wird, repräsentiert Geld, welches NICHT in die Taschen dieser Unternehmen fliesst, die nur an ihrem Gewinn interessiert sind. Diese Industrien wären erfreut, wenn jeder vollkommen abhängig von ihnen wäre.
- **Du bist nicht anfällig für Kontrollmechanismen und Drohungen.** Wenn du in der Lage bist, dich selbst zu versorgen, brauchst du jenen kein Pardon zu geben, die das Gespenst des Hungers über deinem Kopf baumeln lassen. Du musst dich nicht auf jemand anderen verlassen, um deine Familie zu ernähren.

### **Der ultimative Akt der Rebellion ist es, sich selbst zu ernähren.**

Betrachte jeden Bissen deiner Nahrung, den du für deine Familie anbaust, als einen Akt der Rebellion.

- **Wenn du in der Vorstadt lebst**, bepflanze jeden Quadratzentimeter deines Gartens. Lasse Pflanzen vertikal wachsen. Nutze die Quadratfuss-Gartenmethoden. Lege schöne Gemüsebeete im Vorgarten an. Verlängere deine Anbausaison, indem du Gewächshäuser und Frühbeete nutzt. Auf diese Weise kannst du auf begrenztem Raum mehr als eine Kultur pro Jahr anbauen. Nutze Hochbeet-Gartentechniken wie [Lasagne-Gärtnern](#), um reichhaltigen Boden zu erschaffen. Wenn du Probleme mit deiner lokalen Regierung hast, gehe zu den alternativen Medien und stelle deinen Fall vor Millionen von Lesern vor. Wir halten dir den Rücken frei! [Hier sind einige Tipps für heimliches Gärtnern](#).
- **Wenn du in der Stadt oder in einer Wohnung lebst**, suche nach Möglichkeiten, um dich an die gegebene Situation anzupassen. Baue einen Containergarten auf einem sonnigen Balkon an, und nimm Blumenampeln mit dazu. Baue Kräuter und Salat an einem hellen Fenster an. Richte in einem freien Zimmer ein Hydrokultur-System ein ([schau auch hier -Tomatenzüchter](#) in Innenräumen!) Erwäge einmal, Aquaponik zu probieren. Baue ein kleines Gewächshaus mit Wachstumslicht für ganzjährig angebautes Gemüse. Lass Samen und Hülsenfrüchte als gesunde Ergänzung zu Salaten keimen. Schau dich nach Gemeinschaftsgärten in deiner Umgebung um – sie

sind eine wunderbare Möglichkeit, Lebensmittel anzubauen und andere mit den gleichen Interessen zu treffen. Hier sind einige weitere Tipps für Gärtner ohne Garten.

- **Wenn du auf dem Land lebst**, mache es ganz verrückt. Lege nicht nur einen Garten an – sondern ganze Felder! Baue Gemüse und Getreide an. Lasse Kräuter wachsen, kulinarische wie medizinische. Lerne, auf Nahrungssuche zu gehen, wenn du Wälder in der Nähe hast. Lerne, die altmodischen Methoden der Kompostierung, [Deckfrüchte](#) und natürliche Ergänzungen anzuwenden, um ein blühendes System zu kreieren.
- Züchte Mikro-Vieh. Die Option der Kleinsttierhaltung mag nicht für jeden funktionieren, doch wenn du kannst, decke einen Teil deines Proteinbedarfs auf diese Weise. Züchte Hühner, kleine Ziegen und Kaninchen, für Fleisch, Eier und Milchprodukte. Wenn du kein Vegetarier bist, ist dies eine der humansten und ethischsten Möglichkeiten, deine Familie mit diesen Dingen zu versorgen. Achte darauf, deine Tiere gut zu versorgen und ihnen Freiheit und natürliche Nahrungsquellen zu gewähren – das ist weitaus besser als das schreckliche, Alpträume verursachende Leben, das sie in der Massentierhaltungen führen.
- Lerne die **Kunst, Samen von einer Saison** zur nächsten zu retten. Verschiedene Samen haben unterschiedliche Erfordernisse bei der Ernte und der Lagerung.
- **Gärtner biologisch**. Lerne, natürliche Bodenverbesserer und ungiftige Methoden zur Bekämpfung von Schädlingen zu nutzen. Plane alles so, dass dein Garten für natürliche Bestäuber wie Bienen und Schmetterlinge einladend ist.
- **Sei auf Gegenreaktionen vorbereitet**. Es mag der Tag kommen, an dem du mit einigen Problemen seitens deiner Gemeindeverwaltung konfrontiert bist. Sei diesbezüglich vorbereitet, indem du die örtlichen Gesetze kennst und dein Bestes gibst, um innerhalb dieses Rahmens zu arbeiten. Wenn du ausserhalb dessen arbeitest, kenne deine Rechte und lass dich nicht einschüchtern. Rufe jene in den alternativen Medien an, die Alarm schlagen werden. Jeder einzelne Garten, der belagert wird, ist es wert, verteidigt zu werden. Eine Familie aus Florida hat nach jahrelangen Schikanen endlich das Recht gewonnen, in ihrem Vorgarten zu gärtnern.
- **Lerne etwas über Permakultur**. Statt nur hübsche blühende Pflanzen für deinen Garten zu kaufen, bepflanze deinen Garten mit Obstbäumen (Spaliere sind eine Technik, die auf kleinen Plätzen gut funktioniert), Beerensträuchern und Nussbäumen. Permakultur kann langfristige Nahrungsquellen für deine Familie schaffen.
- **Bei all jenen Dinge, die du nicht selbst anbauen kannst, kaufe Lokales**. Besonders, wenn der Platz begrenzt ist, kannst du vielleicht nicht jeden Bissen, den du essen willst, selbst anbauen. Kaufe alles, was dir möglich ist, regional! Besuche deinen Bauernmarkt. Kaufe an Ständen am Strassenrand ein. Werde Mitglied in einer landwirtschaftlichen Genossenschaft. Unterstütze die Landwirtschaft in deiner Region, damit die lokalen Bauernhöfe im Geschäft bleiben. (Ein Hinweis zu Bauernmärkten: Manche Bauernmärkte erlauben es, Produkte zu verkaufen, die von denselben Grosshändlern stammen, von denen die Lebensmittelgeschäfte ihre Produkte beziehen. Ich versuche immer, eine Beziehung zu den Bauern aufzubauen, bei denen ich einkaufe, und ich möchte wissen, dass das, was ich kaufe, tatsächlich von ihren Feldern kommt und nicht aus einem Lager irgendwo).
- **Lerne, deine Lebensmittel zu konservieren**. Auch hier, kehre zu den altebewährten Methoden zurück und bewahre deine Ernte für den Winter auf. Einkochen im Wasserbad, Druckkonservierung, Dehydrierung und das Einlagern von Wurzeln sind alles Low-Tech-Methoden, um deine Familie das ganze Jahr über zu ernähren. Du kannst nicht nur deine eigene Ernte konservieren, sondern ebenso Produkte aus dem Bauernmarkt. Suche danach, wie du deine frischen Produkte der Saison kochen und

konservieren kannst.

### **Es braut sich eine Lebensmittelrevolution zusammen.**

Menschen, die sich bezüglich Big Food, Big Agri und der Lebensmittelsicherheit bei der FDA informieren, sind angewidert von dem, was vor sich geht. Sie weigern sich, diese Angriffe auf unsere Gesundheit und unseren Lebensstil zu tolerieren.

Eine Salve in diesem Krieg abzufeuern, muss nicht blutig sein. Widerstand kann so einfach beginnen, wie einen Samen in einen Topf zu pflanzen. Es ist an der Zeit, in die Schlacht zu ziehen und deine Unabhängigkeit zu erklären, mit einem Spaten in der einen Hand und einigen Samen in der anderen.

*Wie immer, dies ist die Sichtweise der Autorin, falls sie dir etwas krass vorkommt, nimm einfach den Teil, mit dem du resonierst und setze es um.*